

Garantien, die Frankreich nicht gewähren kann, und letzteres bestehé auf einer Verallgemeinerung der Konferenzhäufigkeit, die nicht im Sinne der vermittelnden Mächte liege. Dagegen laufen vom Lande immer mehr Friedensadressen ein.

Hamburg, 3. Mai. Der offiziöse Verlänger Korrespondent des „Hamb.corr.“ sagt heute, die preußische Regierung werde auf der Konferenz daran festhalten, daß nur die Luxemburger Frage den Gegenstand der Berathungen bilden. Hinsichtlich des Besitzungsrechtes werde der preußische Bevollmächtigte sich dahin äußern, daß ein Bericht auf dasselbe die preußisch-deutschen Interessen nicht beinträchtige, falls wirksame Garantien, namentlich gegen Frankreichs Expansionsgelüste, gegeben würden.

Wien, 2. Mai. Dem Friedensjubel gegenüber erinnert die „N. fr. Pr.“ an die 1853, 1859 und 1866 projektierte Gewesenen Konferenzen, welche sämtlich noch in den letzten Tagen an einem unerwarteten Vorbehalt irgend einer der Mächte scheiterten und nur dazu dienten, die Einleitung zu den furchtbaren Kriegen zu bilden.

London, 1. Mai. Das die Einladung zum Kongreß vom Großherzog von Luxemburg ausgeht, ist das Werk der englischen Regierung, welcher es am 29. gelang, den König von Holland hiesfür zu gewinnen.

— 1. Mai. Die Konferenz wird voraussichtlich aus folgenden Staatsmännern gebildet sein: Lord Stanley, Minister der ausw. Angelegenheiten, für England, Vorsitzender, Wirklicher Geheimerath Fhr. v. Bruno, Botschafter in London, für Russland, Geheimerath Graf Apponyi, Botschafter in London, für Österreich. Staatsminister Graf v. Bernstorff, Botschafter in London, für Preußen. Senator Fürst Henri de la Tour d'Auvergne, Botschafter in London, für Frankreich. Graf von Zuyle van Nyeveldt, Minister des Auswärtigen, und Baron von Tornaco, Präsident der Luxemburgischen Regierung, für Holland.

Barcelona, 1. Mai. In Catalonien herrschte allgemeine Aufregung. Der Generalkapitän war während eines Stierkampfs gegenständ feindseliger Kundgebungen. Die Truppen sind scheinbar ausgerückt in der Richtung auf Tarragona und die Berge von Figueras, wo sich bewaffnete Banden gezeigt haben sollen. Das Losungswort der Aufständischen ist: Es lebe Prim und die Republik! Nieder mit der Königin und Narvaez!

Tragischer Ausgang eines Streites im Staate Tennessee.

Ein Correspondent der New-Yorker „World“ berichtet über den tragischen Ausgang eines Streites zwischen zwei Familien im Staate Tennessee, welcher ganz den Charakter einer corsischen Vendetta gehabt hat. „Sie haben bereits die Kunde erhalten, wie am 5. Jan. in Elizabethtown in Carter County an der Vereinigung des Watoga- und Deslusses, in der Eisenregion, circa 320 Meilen von Nashville, Randall, Rogers und Robert Johnstone zusammengetroffen und sich gegenseitig getötet haben. Sie begegneten sich in einer Schenke, wechselten einige Worte mit einander, begaben sich darauf auf die Straße, zogen ihre Revolver und begannen in der Distanz von ungefähr 10 Schritten aufeinander zu feuern. Nur drei Schüsse wurden von jedem abgefeuert. Der erste von Rogers streifte die Schulter seines Gegners, die Kugel dieses verwundete den Pistolen-Arm des Rogers. Trotzdem fuhr Rogers fort, zu feuern, bis er vom Johnstone auch eine Kugel in die Hüfte und in den Hals erhielt, während Johnstone ebenfalls drei Schüsse empfing, den letzten in den Unterleib, worauf beide an der Seite lagen und innerhalb weniger Minuten verschieden waren. Der Anfang dieser Familie-Tragödie datirt 21 Jahre zurück. Im Oktober 1846 kam Thomas Johnstone mit seinen beiden Söhnen James und Henry von Huzzin County in Nord-Carolina an und ließ sich in der Nähe von Elizabethtown als kleiner Farmer nieder. Sie waren im Uebrigen ruhige und fleißige Leute, die wenig Aufmerksamkeit auf sich lenkten, außer daß man sie ziemlich stetig bei der Arbeit fand. Eine andere Familie in wohhabenden Verhältnissen, Rogers mit Namen, deren Haupt zugleich Friedensrichter war, wohnte dicht nebenan. Eines Tages entstand zwischen beiden ein Streit über den Besitz einiger Feuerzeuge, von welchen Rogers behauptete, daß das Holz dazu von seinem Lande genommen worden, was die Johnstones verneinten. Rogers schiede diese einen „Kluger und Dick“ ins Angesicht, was ihm von den drei Johnstones eine tüchtige Prügel einbrachte. Eine Stunde später kehrte Rogers mit einer Klinke zurück und schoss den ältern Johnstone durch das Herz. Der damalige Zustand des Landes, sowie der Wohlstand der Rogersfamilie waren die Ursache, daß dieser Mord keine gerichtliche Verfolgung nach sich zog. Vier Jahre waren verflossen inzwischen ohne einen weiteren Vorfall. Mittlerweile aber war der älteste Sohn Johnstones, James, ein Mann geworden, und im November 1850 schoss er seinerseits den ältern Rogers an einem Sonntag Morgen durch das Herz, während er vor seiner Thür saß. Friedensrichter Rogers hinterließ einen Sohn William, Vater einer großen Familie, der seinerseits die Radie für die Ermordung seines Vaters nur so lange schlummern ließ, bis dafür eine geeignete Gelegenheit sich bot. Vier Monate später unternahm derselbe einen Ritt nach Elizabethtown und traf in einer dortigen Taverne Henry Johnstone beim Frühstück. Da dieser sich nur vom Tische erheben konnte, hatte William Rogers ihm eine Kugel durchs Gehirn gesetzt. Nicht lange nachher wurde William Rogers von einem Sohn dieses Henry Johnstone eines Morgens im Gehölz erschossen. Wedrum verflossen 10 Jahre, als der jüngere Robert Johnstone und der Sohn des ebenen-nannten William Rogers sich im Gerichtshause von Carter County trafen. Der Enkel des zuerst getöteten Thomas Johnstone griff den jüngeren Rogers mit einem Bowiemesser an und brachte ihm so schwere Wunden bei, daß er am nächsten Morgen verschwand. Nun waren nur noch zwei männliche Glieder von den beiden Familien übrig, nämlich der eben genannte Robert Johnstone, welcher den jüngeren Rogers getötet hatte, und Randall Rogers,

ein Sohn des William. Beide traten während dessen letzten Krieges in die konföderierte Armee ein, dienten mit Auszeichnung und kehrten am Schluß des Krieges nach Elizabethtown zurück. Wie sie sich getroffen und gleichfalls getötet haben, ist bereits angeführt worden. So sind demnach diese amerikanischen Vendetta Thomas Johnstone, Friedensrichter Rogers, James Rogers, William Rogers, Henry Johnstone, Randall Johnstone und Robert Johnstone, nämlich 2 Großväter, 2 Väter und 3 Söhne der letzteren, seit dem Ursprung dieser Familienfehde zum Opfer gefallen. Da die beiden Letzteren unverheirathete Männer waren und keine Brüder mehr haben, so steht zu hoffen, daß mit diesem letzten Mord diese schaurliche Familien-Tragödie zum Abschluß gekommen ist.“

Räthsel.

1. Oben spitzig, unten breit.
2. Er scheint stets in des Tages Mitte.
3. Von sonderbarem Appetite.
4. Durch und durch voll Süßigkeit.

Aufstellung des Räthsels in Nr. 34:
Restauration.

Fruchtpreise.

Winnenden am 2. Mai 1867.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrigst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen 1 Centner	—	—	—
Dinkel	5 46	5 42	5 36
Haber	5 —	4 54	4 46
Waizen 1 Simri	2 50	2 42	2 30
Gerste	2 —	1 54	1 45
Roggen	1 54	1 48	—
Ackerbohnen	2 6	2 —	1 48
Welschorn	2 —	1 54	1 48
Wicken	2 6	2 —	1 45
Linen	—	—	—

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:
besten mittler geringer.
Dinkel 172 Pf. 164 Pf. 148 Pf.
9 fl. 55 fr. 9 fl. 21 fr. 8 fl. 17 fr.
Haber 176 Pf. 160 Pf. 150 Pf.
8 fl. 48 fr. 7 fl. 50 fr. 7 fl. 9 fr.

Schorndorf den 30. April 1867.

Getreidegattungen.	Zahl der verkauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.
	fl.	fr.
Kernen	33	8 24
Waizen	20	8 42
Gerste	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Wenziger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 37.

Samstag den 11. Mai

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Bei der am 13. März dieses Jahrs stattgehabten Mustering der Militärschüler sind folgende Junglinge, welche die Reihe der Aushebung getroffen, nicht erschienen und werden als widergespenstig abwesend straflos verfolgt:

- 1.) Heinrich Bühlert von Schorndorf,
- 2.) Joseph Schloß von Oberberken,
- 3.) Jakob Friedrich Fellmeth von Beutelsbach,
- 4.) Adolph Schnaußer von Haubersbronn.

Zugleich wird gemäß Art. 93 des Kriegsdienst-Gesetzes und §. 177 und 178 der Instruktion die Beschlagnahme ihres Vermögens verfügt und werden die Gemeinderäthe an gewiesen, diese Vermögens-Beschlagnahme zu vollziehen und über den Volksgut unter Angabe des denselben bereits angefallenen Vermögens-Betrags binnen 14 Tagen hierher Bericht zu erstatten.

In Folge Nachgebots wird die Reparatur der gewölbten Brücke über den Nassachbach (Amtsblatt Nº 34) am 16. d. Ms., Vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus in Baiertrek wiederholt verfordert, was die betreffenden Ortsvorsteher wollen gehörig bekannt machen lassen.

Den 10. Mai 1867.

Oberamts-Pflege.

Fuchs.

Schorndorf. Die Schülervenänder haben umgehend anzugeben, wie viele Veränderungen seit 1. Juli 1866 in das Güterbüro-Protokoll aufgenommen wurden und wie viele geometrische Vermessungen noch im Kreisland sind.

Den 7. Mai 1867.

Königl. Oberamt.

Zais.

Schorndorf. Die Schülervenänder haben umgehend anzugeben, wie viele Veränderungen seit 1. Juli 1866 in das Güterbüro-Protokoll aufgenommen wurden und wie viele geometrische Vermessungen noch im Kreisland sind.

Der Glaser Ernst Bloß von Winterbach ist als Bezirksagent für die Magdeburger Möbiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Den 4. Mai 1867.

Königl. Oberamt.

Zais.

Schorndorf. Der Glaser Ernst Bloß von Winterbach ist als Bezirksagent für die Magdeburger Möbiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Den 4. Mai 1867.

Königl. Oberamt.

Zais.

Schorndorf. Alle diejenigen, welche bei nachbekreten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung betheiligt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gesetz ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erwägen:

Die Gläubiger- und Bürgen-Ansprüche. Böhmer, Jakob, Häbler, Heinrichs-Urkunde, Wölpert, David, Letia, Realheilung, Weinsdorf, Jak. Wittwe, Vermögens-Ubergabe, Schechterle, alt Leonhard, Armutsh-Urkunde, Grünbach, Gottl. Wittwe, Realheilung, Hottmann, alt Gottl. Wittwe, Realheilung, Hoheneggen, Grözingr, Verwaltungssachverständiger, Ehegattin, Eventualheilung.

Schönith: Lenz, alt Joseph, Weingärtner und Muskus, Vermögens-Ubergabe, Den 9. Mai 1867.

K. Amtsnotariat. Fischer.

Schorndorf. Weil die am 29. April vorgenommene Verpachtung des langen Stallgebäudes die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhalten hat, so wird eine nochmalige Verhandlung, wobei der Stall und Bühne je besonder verpachtet wird, vorgenommen, wozu sich die

Nachtlebhaber nächsten Montag den 13. d.
Mit Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus
einführen mögen.

Stadtspflege. Herz.

Schorndorf.

Staatsstener-Einzug.

Am Dienstag den 14. dies und an den
folgenden 2 Tagen wird die 2te Hälfte der
Staatsstener auf dem Rathaus ein-
gezogen, weshalb sämtliche Debenten
dringend aufgesfordert werden, ihre Schul-
digkeit an benannten Tagen zuverlässig
abzutragen.

Den 7. Mai 1867.

Steuerinnehmer.

Bis Jacobi d. Is. können bei unterzeich-
neter Stelle 1100 fl. gegen zweifache Ver-
sicherung erhoben werden.

Armenlastenpflege. Krauß.

Privat-Anzeigen.

Heute Abend 5 Uhr:
Stand.

Geschmiedete Nägel!
Absatz- und Sohlenägel, Schwellen-
sowie Schloss- u. Bretternägel empfiehlt
Carl Vell.

Zahnwehwatte und
Gichtwatte

zu haben in beiden hiesigen Apotheken.

Schorndorf.

Strohhüte
in reicher Auswahl empfiehlt billigst
Gotth. Sigel
beim Bahnhof.

Schorndorf.

Empfehlung.

Den geehrten hiesigen und
auswärtigen Damen zur
gefälligen Nachricht, daß
ich alle Arten von Kleidern
pünktlich versetze.

Auch ertheile ich von heute
an Unterricht im Messen, Schnittzeichnen,
Zuschneiden und Kleidermachen.

Rosine Bette.



Schorndorf.

Empfehlung eiserner Schienenherde.

Beim Beginn des Frühjahrs erlaube ich mir einem verehrlichen
Publikum meine best konstruierten Schienenherde in verschiedener Größe
mit und ohne Bügelherd, in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Dieselben eignen sich sowohl zu Holz- als Steinkohlenbrand, für deren
Zweckmäßigkeit jede Garantie geleistet wird und meine verehrlichen
Abnehmer stets die besten Zeugnisse davon abgeben.
Zugleich bringe ich meine gußeiserne Kunst- und Sparherde, sowie mein
Lager von Kochöfen in verschiedener Größe und Construction in empfehlende
Erinnerung und sicher bei rechter Bedienung die billigsten Preise zu.
Auch habe ich mehrere alte noch gut erhaltene deutsche und Ovalöfen billig
zu verkaufen.

Wilh. Mäler, Zeugschmied.

Alte Oesen und Herde kaufst fortwährend

der Obige.

Neue Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft.

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzugeben, daß laut zweitem Nach-
trage zu ihrem Revidirten Statut, bestätigt durch Allerhöchsten Erlass vom 7.

Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft
von 1832

annimmt.

Berlin, den 31. Dezember 1866.

Neue Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft.

**Die Berliner Hagel-Assecuranz-
Gesellschaft von 1832**

versichert zu festen Prämien, also ohne jede Nachzahlungsverpflichtung, Bodenergebnisse als: Getreide, Wein, Hopfen, Tabak und vergleichbaren gegen Hagelschaden. Die Auszahlung von Entschädigungen erfolgte spätestens binnen 4 Wochen nach Feststellung baar und voll ohne Rücksicht darauf, ob die Prämienentnahme des laufenden Jahres dazu ausreicht oder nicht, weil eintretende Verluste aus dem Kapitalvermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare etc. unentgeldlich zu haben sind.

Carl Vell in Schorndorf.
C. F. Hoffmann in Geradstetten.
G. F. Plopp, jr. in Welzheim.
F. J. Nall in Lorch.
Louis Wolff in Rüdersberg.

Schorndorf.

Für die längst bekannte

Kunstfärberei und Druckerei von

Albert Schumann

in Eßlingen a. N.

übernimmt seidene, wollene, halbwollene, baumwollene Kleider-
stoffe (für Herrn und Damen), Shawls, Tücher, Teppiche, Möbel-
zunge, Bänder, Spitzen etc. welche brillant gesärbt, in den neusten De-
signs gedruckt und wie neu appretiert werden.

Preise billigst, Ablieferung schnellstens.

C. F. Kraiss Wwe.

Eine Hausmagd, welche in
Haus- und Feldgeschäften be-
wandert ist und redliche Beu-
nisse hat, findet sogleich eine
Stelle gegen entsprechende Be-
lohnung. Näheres bei
der Redaktion.

Gegen gute Sicherheit sind
250 fl. sogleich zum Ausleihen
parat. Nähere Auskunft gibt
die Redaktion.

Oskar Bette.



Schorndorf.

Empfehlung eiserner Schienenherde.

Beim Beginn des Frühjahrs erlaube ich mir einem verehrlichen
Publikum meine best konstruierten Schienenherde in verschiedener Größe
mit und ohne Bügelherd, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Dieselben eignen sich sowohl zu Holz- als Steinkohlenbrand, für deren
Zweckmäßigkeit jede Garantie geleistet wird und meine verehrlichen
Abnehmer stets die besten Zeugnisse davon abgeben.

Zugleich bringe ich meine gußeiserne Kunst- und Sparherde, sowie mein
Lager von Kochöfen in verschiedener Größe und Construction in empfehlende
Erinnerung und sicher bei rechter Bedienung die billigsten Preise zu.

Auch habe ich mehrere alte noch gut erhaltene deutsche und Ovalöfen billig
zu verkaufen.



Schorndorf.

Emigen und drei-
blättrigen Kleesamen
verkaufe ich um auf-
zuräumen zu herab-
gesetzten Preisen.

Auch empfehle ich mich mit Holznä-
geln in allen Sorten billigst

Christian Ziegler, Seiler.

1/2 Morgen hohen Klee im Zaier hat
zu verkaufen

der Obige.

Nothgerber Ziegler hat Rauchfutter
für Mezger zu verkaufen.

Hohen Klee von 2 1/2 Viertel im
Zaier hat zu verpachten

J. Ziegler, Kupferschmied.

Schorndorf.

Brut - Eier

der englischen Decking-Hühner das Stück
4 kr., von Bisam-Enten das Stück 6 kr.
Ein Paar Bisam-Enten verkauft

G. Steiger, Buchbinder.

Umgehr 25 Ctr. unberegnetes Heu
hat zu verkaufen

J. Seybold, Hutmacher.

Schorndorf.

Zwei einspännige Kuhwägele
und ein leichtes Handwägele
hat zu verkaufen

Jakob Strähle, Schmied.

Meine neu angekaufte zweispänige
Glashotschle empfiehlt einem verehr-
lichen Publikum zur gefälligen Benützung.

W. Hartmann.

Hausfamen zur Aussaat
in schönster Qualität empfiehlt

C. M. Meyer am Markt.

Die Unterzeichnete hat ihr oberes
Logis sogleich oder auf Jacobi zu ver-
mieten

Zimmermann Kurz Wwe.

Meinen Waschtrockenplatz am untern
Thor, per Wasche 6 kr., möchte ich hie-
mit wieder in Erinnerung bringen.

Die Obige.

Eine spanische Wand sucht zu kaufen

Schüble, Schuhmacher.

Schmidmeister Stumpf hat ein
Quantum Heu zu verkaufen.

Gust. Meyers Wittwe.

Unterzeichnete hat 1/2 Baumacker zu
verkaufen im Ottliebenberg. Auch habe
ich Esperfutter und Heu zu verkaufen.

Johannes Pfleiderers Wwe.

Bis Samstag den

18. ds. Monats sind

schöne Milchschweine
zu haben

Viktor Renz.

Unentbehrlich für jede Familie!

Leopold'scher Brust-Schupp

die 1/4 Flasche à 21 kr., die 1/2 à 39 kr., die 1/4 fl. 1. 10 kr. Sicher-
wirkendes Haussmittel gegen alle Brust-, Hals- und Lungenkrankheiten von
vielen Autoritäten bestens empfohlen ist nur ächt und frisch zu haben bei

C. F. Speidel in Schorndorf.

Dettsheimer Bleiche

bei Maulbronn.

Diese Anstalt zeichnet
sich besonders dadurch

aus, daß die Leinwand
ihre natürliche Festigkeit
und Dauerhaftigkeit behält und dabei
sehr schön gebleicht wird. Ich bin des-
halb bereit Bleichwaren für dieselbe zu
billigster Besorgung anzunehmen.

Schorndorf im Frühjahr 1867.

Kaufmann Kraiss am Markt.

Schorndorf.

Guten Most die Maas 12 kr. bei
Bok, Bäcker.

Ungefähr 25 Ctr. unberegnetes Heu
hat zu verkaufen

Bäcker Entemanns Wwe.

Den ersten Schnitt von 1/2 Morgen
hohen Klee im Holzberg hat zu verkaufen

Armenhausvater Seybold.

Es ist guter Most die Maas 12 kr.
und guter Wein die Maas 24 kr. zu haben
bei Bäcker Hoffäss.

Einige Wagen guten Strohdung ver-
kauft

Ulmansd.

Das Gras von stark 1 1/2 Viertel
Garten bei der neuen Steige verkauft

Caroline Böhringer.

Alter Wein die Maas 16 kr. bei
J. Daimler i. d. Vorstadt.

Verkauf eines Baumguts.

Unterzeichnete bringt ihr Baumgut an
der alten Steige 1 1/4 Morgen 16 3/4
Ruthen im Mes hältend ganz oder in
zwei Hälften gehiebt am Montag den
13. Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem

büttel in Eßlingen a. N. auf dem
öffentlichen Austrich zum Verkauf, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.

Gust. Meyers Wittwe.

Bis Samstag den

18. ds. Monats sind

schöne Milchschweine
zu haben

Viktor Renz.

Gegen gute Sicherheit sind

250 fl. sogleich zum Ausleihen
parat. Nähere Auskunft gibt
die Redaktion.

Mittwoch den 15. Mai
auf dem Ergebniß.

U.S.S. Schleswig-Holstein.
Nächsten Dienstag ist hier hiesiger Ziegelhüttenfrischgebrannter zu haben.

Rölt & Biegelmauer.
zu haben.

Siebenbürgen.
Von heute an ist in hiesiger Ziegelhütte **Alte und rothe Ware** zu haben.

Höflichkeit.

100 fl. Pflegesatzgeld hat sogleich auszuzahlen.
Gottfried Müller, Hafner.

Ein gutes Stück im Aichenbad wird zu preisgünstigen Preisen von jedem Tagt die Redaktion.

Einige Wagen-Läden. Straßen sind zu kaufen, bei wem? sagt die Redaktion.

Für Erwachsene!

Aufrechte Belehrung und ärztlicher Rat bei Geschlechtsleidern findet man in folgenden zwei empfehlenswerten Stätten: Der Reicht und seine Selbstbehaltung oder aufrichtige Belehrungen über Liebe und Ehe. Schwangerchafts- und Heilne Krankheiten u. c. Mit Angabe der Heilmittel von Dr. Robert Smith. Preis 54 kr. Ferner: Die Mutter- und des Geschlechtskrankheiten u. c. Mit Angabe zuverlässiger Heilmittel zur Wiederherstellung des natürlichen Zeugungsvermögens. Von Dr. Dr. Thomom. Preis 54 kr.

Beide Werken sind auf markante Verarbeitung direkt von S. Modestus Buchhandlung, Poststr. 28 in Berlin, so wie durch jede hiesige und auswärtige Buchhandlung zu bestehen.

Gegen zweijährige gute Güterversicherung sind 6 bis 800 fl. in ein oder mehrere Posten sogleich zu erheben. Bei wem? sagt die Redaktion.

Vertriebene.

Wien, 8. Mai. Über Englands Beziehungen zu Frankreich für Neutralität zu überstimmen, sollen Nachrichten einerseits an den König-Großherzog vertraut werden, welche eindringliche Konferenz zu bestimmen lassen.

10. Mai. Die öffiziösen Blätter betonen auch thinter die fortduernden Rüstungen

Frankreichs. Die Zeitung die Correspondenz angibt, dass der Luxemburgischen Frage würde entweder in einigen Tagen ein Resultat auf der Konferenz erzielen, nachdem dass erst die Mobilisation der preussischen Armee angeordnet werden.

11. Mai. Die "Provinzial Correspondenz" sagt, indem sie die Fortsetzung der Rüttungen Frankreichs konstatirt: Preußen habe noch die Friedensschaffung vor, doch mit einem schlemmigen politischen Entscheid, der Konferenz werde der Regierung die Notwendigkeit ersehen, Vorsichtsmaßregeln zu ergreifen, welche sie der Sicherheit Preußens und Deutschlands schützen.

Berlin, 6. Mai. Der preussische Militärberollmächtigte, Major von Burg, ist heute Nachmittag in einer wichtigen Mission nach London gereist, wahrscheinlich um gleichfalls dem preussischen Botschafter Grafen Bernstorff auf der Konferenz zu assistiren.

7. Mai. Das neu trasse Belgien übersteckt wege Luxemburg nur eine moralische Garantie. Gegen Luxemburgs Verbündeten im Zollverein erhält Frankreich keine Schwierigkeit.

7. Mai. Luxemburgs Verbündeten im Zollverein wird, um so weniger Schwierigkeiten hervorrufen, als der Vertrag vom 20. Oktober 1865 den Ansatz Luxemburgs an das Zollsysteem Preußens mit den übrigen Zollvereins-Staaten bestimmt. Auch hat von Einwendungen Frankreichs bis jetzt nichts verlangt.

Paris, 8. Mai. Die Standarte meldet: Preußen sendet Herrenath nach Stuttgart, Hartmann nach München, Beyer nach Karlsruhe, um die Reorganisation der bereitstehenden Arme zu richten. — Patrie: Engländer und russische Botschäfte wurden der Konferenz vorgelegt. Der Abenteurmoniteur sagt: Frankreich hat das Programm der Mächte, welches auf eine die Räumung Luxemburgs nach sich stehende Neutralisation abzielt, angenommen.

London, 9. Mai. Reuters Telegrafenbeamter meldet: Die Garantie der Großmächte für Neutralisation Luxemburgs ist von allen Beteiligten angenommen. Der Vertrag wird morgen über Samstag unterzeichnet. (Erzähler des Schw. Mark)

London, 8. Mai. Stanley, hatte Einschätzungen mit mehreren Konferenzmitgliedern, deren Gegenstand die Garantiefrage bildete. Die Stimmung in diplomatischen Kreisen ist höchstens voll.

9. Mai. Times, Post, Herald hatten das Konferenzschluss (Welches?) für gesichert. Daily News ist dagegen voller Besorgnissen.

Schorndorf den 7. Mai 1867.

Getreidegattungen:	Salz, das verkaufen Centner.	Mittelpreis pro Centner.
Kernen	—	fl. fr.
Wizen	—	—
Berste	—	—

Medizinal-gebrüder und Verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N° 38.

Dienstag den 14. Mai

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Stammholz-Verkauf.

Montag den 20. 1. Mts. im Schlag Breecherhalde bei Adelberg:

1 kleiner Eichenstamm, 36 tannene Sägblöcke, 55 dito Baustämme. Zusammenkunst Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem Breecherstraße beim Plüderhäuser Wegzeiger.

Schorndorf den 11. Mai 1867.

Königl. Forstamt.
Pfleiderer.

Forstamt Schorndorf.

Revier Oberurbach.

Schötz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 24. und 25. 1. Mts. in den Waldtheilen Eibenhaus und Neugreuth: 131 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 3½ Klafter erlene Scheiter und Prügel, 76½ Klafter meiste aspenes Anbruchholz, 5285 Reischwellen. Zusammenkunst je Morgens 9 Uhr im Schlag nächst dem Eibenholz unter der Welzheimer Straße.

Schorndorf den 11. Mai 1867.

Königl. Forstamt.
Pfleiderer.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 21. und 22. 1. Mts. im Staatswald Seebach bei Unterhütt:

28 Birken, 1 Erle, 1 Aspe, 1 Sahlweiden, 4¾ Klafter eichenes Eichenholz, 5¾ Klafter buchene Scheiter und Prügel, 117¾ Klafter birkene Scheiter und Prügel, 7 Klafter erlene und aspene Scheiter und Prügel, 2300 Reischwellen. Das Stammholz wird am ersten Tag ausgetragen. Zusammenkunst je Morgens 9 Uhr im Schlag unten bei der Eibachbrücke.

Schorndorf den 11. Mai 1867.

Königl. Forstamt.
Pfleiderer.

Schorndorf.

Am Donnerstag und Freitag werden in den Stadtwaldungen verkauft:

7 Klafter eichene Scheiter, 20 Klafter eichene Prügel, 36 Klafter buchene Scheiter, 60 Klafter buchene Prügel, 25 Klafter gemischte Prügel, 30 Klafter birkene Scheiter und Prügel, 450 eichene, 5000 buchene, 7400 gemischte, 500 birkene, 300 aspene Wesseln.

Zusammenkunst Morgens 7 Uhr beim alten Eichelgarten.

Stadtspflege.

Alsdorf.

Revier Adelberg.

Eichen-Minden-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. 1. Mts. im Staatswald Lemberg 3.: 126 Loosse unausgeschüttetes Laubholz-Reisch auf Häusen ca. 50 Ctr. eichene Glanzrinde

geschöpft zu 6700 Wesseln, bestehend in

öffentlicht verkauft:

Den 11. Mai 1867.

Freiherrl. v. Holz'sches Rentamt.

Private-Anzeigen.

Schorndorf.

Auswanderer nach Amerika



über Capri, Bremen, Hamburg, Antwerpen und Liverpool mit Dampfs-, Segel- und Post-Schiffen befördert jede Woche durchaus mit garantirte Schiffsauskünften zu den billigsten Überfahrtspreisen die Beförderungsanstalt des c. Stählen in Heilbronn.

Akkorde können jederzeit abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten

A. F. Widmann.

1000 Stück Bohnenstecken hat zu verkaufen

G. Frösner.

Den ersten Schnitt hohen Klee von 2½ Bierzel in der Steinhalde verkauft Johs. Daimler i. d. Vorstadt.

Höringe à Stück 4 kr., Kunstgries à Pfund 8 kr. empfiehlt

J. Fr. Kies, Seisenfieder.

Einige Eimer sehr guten Zustand hat zu verkaufen und gibt auch Imbiß ab

J. Fr. Kies, jr., Seisenfieder.

Meine obere Logis ist an eine geordnete Familie bis nächst Jakobi zu vermieten

J. Fr. Kies, jr. Seisenfieder.